

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend. Der jährliche Abonnementspreis für nicht amtlich verpflichtete Theilnehmer beträgt 12 Sgr., durch die Post bezogen 15 Sgr.

Kreis-Blatt

Insertionen werden jederzeit vom Verleger angenommen. Die gedruckte Zeile oder deren Raum kostet 2 Sgr.

des

2877

Königlich Preuß. Landraths = Amts Stuhm.

943.8.07:9

No. 48.

Stuhm, am 1sten Dezember

1855.

Redaction: das Landraths-Amt. Druck und Verlag von Jul. Aug. Werner.

Versügungen und Bekanntmachungen des Landraths = Amts.

N 1. Nach der Benachrichtigung des Königlichen Landwehr = Bataillons zu Marienburg soll es schon öfters und namentlich in diesem Jahre vorgekommen sein, daß die zum Abmarsch zu ihren resp. Truppentheilen gestellten Rekruten nicht mit den nöthigen kleinen Montirungsstücken (Stiefeln und Hemden) versehen waren, oder, wenn dieselben auch im Besitz der Gegenstände sich befanden, die letztern so schlecht waren, daß sie, nicht dem Zweck entsprechend, durch Stücke aus den Kammerbeständen ersetzt werden mußten, wodurch die Dekonomie des Bataillons, ungeachtet die verabreichten Gegenstände von den betreffenden Heimaths-Kommunen erstattet werden, dennoch wesentliche Nachtheile erleidet.

Ich finde mich deshalb veranlaßt, den sämtlichen Ortsvorständen hierdurch aufzugeben, die abzuführenden Rekruten zur Anschaffung der erforderlichen Stücke, und zwar ein Paar guter Schuhe oder Stiefeln und 2 Hemden, vor ihrer Gestellung stets anzuhalten und daß solches geschehen, auf der Gestellungs = Ordre jedesmal zu vermerken.

Stuhm, den 26. November 1855.

Der Landrath.

N 2. Personal = Chronik.

Der Apotheker L. Lobach zu Stuhm ist als Agent der vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld bestätigt worden.

Stuhm, den 29. November 1855.

Der Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Es ist hier der Aufenthalt der unverehelichten Magd Florentine Michalowska zu wissen nöthig. Diejenigen Orts- resp. Polizeibehörden des Kreises, welche darüber Auskunft zu ertheilen im Stande sind, werden ersucht, solche gefälligst bald hergelangen zu lassen.

Stuhm, den 27. November 1855.

Königl. Domainen = Rent = Amt.

Gemeinde-Hilfsfuhrer im Sinne des Chaussee-Tarifs vom 29. Februar 1840, also Fuhrer, welche die Chaussee frei passiren, sind höchster Anordnung gemäß solche, zu denen

- 1) die betreffenden Gemeindeglieder dem beschädigten gegenüber rechtlich verpflichtet sind;
- 2) die aus einem dem Neu- oder Reparaturbau betroffenen Unglücksfalle entspringen und
- 3) von den betreffenden Gemeindegliedern vollständig mientgeldlich geleistet werden.

Nur Älteste der Orts- oder Kreisbehörde, die sich über diese drei Punkte vollständig befriedigend ausweisen, haben die betreffenden Barrieren in obigem Sinne zu respektiren.

Elbing, den 29. October 1855.

Königl. Haupt = Steuer = Amt.

Joseph Topolewski und sein Vater Bartholomäus Topolewski sind dringend verdächtig, bei einem Raube und mehren schweren Diebstählen sich betheilig zu haben. Dieselben haben sich ihrer Verhaftung durch die Flucht entzogen und sollen auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden. Jeder, der von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte der Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf die Entwichenen genau Acht zu haben und dieselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite gefesselt an das unterzeichnete Kreisgericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen. Das Signalement kann nicht angegeben werden.

Löbau, den 19. November 1855.

Königl. Kreis = Gericht. I. Abth.

Privat-Anzeigen.

Von meiner herben Krankheit bin ich nunmehr vollkommen wieder hergestellt, wohne jetzt in meinem eigenen Hause am Markte — dem Haupteingange der evangelischen Kirche gegenüber — und bin täglich bis 10 Uhr Vormittags, von 3 Uhr ab Nachmittags und in schleunigen Fällen zu jeder Zeit zu sprechen.

Stuhm, Dezember 1855.

Rudolph Eck,
Rechtsanwalt und Notar.

Z meiner eieszkiéj choroby już zupełnie jestem uzdrowiony. Mieszkam teraz w moim własnym domu w rynku, naprzeciw głównego wechodu ewangelickiego kościoła. Co dziennie jestem do mówienia przed południem do 10téj godziny a po południu od 3ciéj godziny, w nagłych zaś przypadkach i każdego czasu.

W Sztumie, w Grudniu 1855.

Rudolph Eck,
Adwokat i Notariusz.

Da ich den Wald, welcher der Dorfschaft Bornitz gehört, gekauft habe und selbigen wieder verkaufen will, so beabsichtige ich, jeden Dienstag und Donnerstag, von 9 Uhr Morgens ab, Holztermine anzuberaumen.

Das Holz besteht in Fichten=Bau= und Brennholz, auch Birken=Nutz= und Brennholz vom Stamme. Käufer mögen sich im Gasthose zu Bornitz versammeln. — Die Termine fangen mit dem 6. Dezember c. an.

Bornitz bei Finkenstein, den 30. November 1855.

Samuel Schulz.



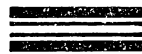
Rübfuchen von vorzüglicher Qualität empfiehlt preiswürdig
Marienburg, den 26. November 1855.

C. Regier.

Die Herren Lehrer mache ich darauf aufmerksam, daß ich die in hiesiger Gegend gangbaren



Schulbücher, polnisch wie deutsch,



stets in großer Anzahl vorrätzig halte. Auch besorge ich Bücherbestellungen prompt und zu den Leipziger Ladenpreisen, wie jede andere Buchhandlung.

Die Wandtafeln von Miernicki in 22 Blättern, gleich auf Pappe gezogen, sind bei mir stets zu 1 Thlr. 20 Sgr. zu haben und werden in meiner Buchbinderei Wandarten aufgezo-gen, sowie sonstige Buchbinderarbeiten auf das Schnellste und Billigste ausgeführt.

J. Werner, Buchhandlung in Stuhm.



Trockner Torf ist zu haben.
Antonienhof.

Schmidt.

Zum freiwilligen Verkauf des Johann Reinh. Böttcherschen Grundstücks zu Barlewitz bei Stuhm, bestehend aus 5 Hufen 6 Morgen kulmisch Ackerland, mit todtem und lebendem Inventarium, steht ein Termin auf den 11. Dezember d. J. behufs der Auseinandersetzung der Erben an, wozu Kauflustige hiermit an Ort und Stelle eingeladen werden.

Sämmtliche Erben.

In unserm Montker Walde soll Montag den 3., Dienstag den 4. und Mittwoch den 5. Dezember d. J. Bauholz, Eichen= und sonstiges Nutzholz verkauft werden, zu welchen Terminen wir uns persönlich einfinden werden und Kauflustige hiermit einladen.

Montken, den 22. November 1855.

Jordan & Bussa.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit kann ich als Mitgabe für das Leben und beim Scheiden aus dem älterlichen Hause



Bibeln in eleganten Einbänden,



von vorzüglich schönem Druck auf milchweißem Papier, sauber und höchst dauerhaft gebunden, in mehreren Ausgaben, zu Confirmationsfest= und Brautgeschenken ganz besonders sich eignend, empfehlen.

J. Werner, Buchhandlung in Stuhm.

Wein Zigarren-Lager

empfehle ich dem rauchenden Publikum hiermit und kann ich mit besonders preiswürdigen Sorten alter abgelagerter Waare zu den reellsten Preisen dienen. Gleichzeitig mache ich auf die ihrer Güte halber längst bewährten **Tabacke**, wie **Barinas Blätter**, **Ermeler-Holländer** und andere vorzügliche Sorten aufmerksam. — Auch mit

Pfeifen aller Art,

worunter sich vorzüglich weitgebohrte und Patentpfeifen auszeichnen, sowie mit einzelnen Bestandtheilen derselben bin ich auf das Reichlichste versehen. — Mit **Zigarrenspitzen** kann ich von der einfachsten Hornspitze bis zum geschmackvollsten Meerschäum zu soliden Preisen aufwarten.

J. Werner in Stuhm.

Vor einigen Tagen wurden mir vom Hofbesitzer Herrn B. Nickel zu Zwanzigerweide zwei noch auf der Wiese stehende Köpfe Grummet geschenkt. Am Tage darauf war dieser Grummet verschwunden. Herr Nickel, ein ehrenfester und wirthaltender Mann, versichert nicht zu wissen, wo der Grummet geblieben, und ist derselbe also gestohlen worden. Ich sichere dem bei Verschweigung seines Namens eine Belohnung von drei Thalern zu, der in den Thäter in der Art anzeigt, daß er vor Gericht gezogen und nach Erkenntniß bestraft werden kann.

Jampert, Lehrer in Schweingrube.

Eine erfahrene Wirthin, sowie ein Wirthschafter suchen baldigst ein geeignetes Unterkommen. Das Nähere zu erfahren in hiesiger Buchdruckerei.



Frische Rübtkuchen zum Viehsüttern empfiehlt
Marienburg, Vorshloß No. 493.

Wilh. Ledat.



Circa 50 Viertel trockner Torf ist noch zu haben bei

M. Nikut in Altmark.



Da ich von der Frankfurter Messe sehr viele frische Waaren empfangen, so offerire ich dieselben zu billigen Preisen. Ebenso Kaffee zu 6 bis 9 Sgr., Mokka-Kaffee zu 10 Sgr. Zucker ist sehr theuer geworden, in Broden pro Pfund $7\frac{1}{2}$ bis 8 Sgr.; raffiniertes Rüböl pro Ctr. 21 Thlr. 10 Sgr., in ganzen Dymen zu 21 Thlr.; Stearin-Lichte zu 9 und 11 Sgr.; schöne Alizarin Dinte die Flasche zu 7 und 12 Sgr.; Gummi-Schuhe für Damen 1 Thlr. 20 Sgr., für Herren 2 Thlr. 10 Sgr.; frische Wallnüsse pro Schock 4 Sgr.; Edamer Käse pro Pfund 10 Sgr.; schöne fette Limburger Käse à 9 Sgr.; Macaroni pro Pfund 6 Sgr.; ächte italienische Macaroni 10 Sgr.; Fadenmudeln 4 Sgr.; Figuren-Mudeln zu 5 und 6 Sgr.; böhmische trockne Pflaumen 3 Sgr. pro Pfund.

C. Kannenberg in Stuhm.

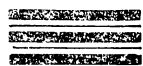


Richtiggehende **Schwarzwälder Uhren** mit eleganten Zifferblättern in Porzellan, sowie Uhrschlüssel, Uhrgläser und moderne Uhrketten empfiehlt billig
J. Werner in Stuhm.



Haser, Rischstroh und Heu kauft die Posthalterei in Stuhm.

Zu kaufen gesucht wird billig ein gebrauchter kleiner Jagdschlitten; wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.



Alle Gattungen **Stroh** kauft
Marienburg.

C. Regier.

Das **Berliner Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin von M. Siefert in Marienburg**, in dem Hause der Frau Dr. Rasche, hohe Lauben No. 38, unweit des Kaufmann Herrn B. Martens, am Marienthore, empfiehlt sein Lager aller Gattungen von Mahagoni- und Birkenholz zu den solidesten Preisen.

==== Vorläufige Anzeige. ====

Für meine **Leihbibliothek** habe ich jetzt wieder eine bedeutende Anzahl neuer Werke von den beliebtesten Schriftstellern angeschafft, welche im Laufe nächsten Monats zur Ausgabe kommen. Auch eine größere Anzahl **Jugendchriften** von Hoffmann, Meriz, Gottlieb, Dielig, Klette u. a. werde ich meiner Leihbibliothek beifügen und empfehle dieselbe für den Winter zu gefälliger Benutzung, indem ich noch bemerke, daß auch in Kurzem ein neuer vollständiger Katalog erscheinen wird.

Zur Anfertigung eines neuen Katalogs muß ich behufs Revision meiner Leihbibliothek sämtliche ausgeliehenen Bücher einige Zeit vor Augen haben; ich ersuche daher diejenigen Leser, welche Bücher von mir seit länger als acht Tagen entnommen oder aus zweiter Hand entliehen haben, um sofortige Rückgabe derselben. — Wer mir zur Erlangung in unrechte Hände gerathener Lesebücher behilflich ist, verpflichtet mich noch zu besonderem Danke.

J. Werner in Stuhm.


==== Marzipan - Ausstellung. ====

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in diesem Jahre vom 14. Dezember an in dem Lokale des Herrn Gasthofbesitzer Pözenbürger in Stuhm eine Ausstellung von Marzipan haben werde, wozu ich höflichst einlade und versprechen kann, daß man mit meiner Waare zufrieden sein wird.

C. A. Kuhncke, Conditor in Marienburg.

Gleichzeitig bemerke ich, daß jeden Abend in dem oben genannten Lokale eine Marzipan-Bermüfflung stattfinden wird. Marzipan-Loose sind bei Herrn Pözenbürger zu haben.

C. A. Kuhncke.

 Es sind **1000** Thaler und **500** Thaler auf ländliche Grundstücke gegen pupillarische Sicherheit zu vergeben durch

R. P u s ch, Vorschloß Stuhm.

Mehrfach dazu aufgefördert, habe ich mein Lager mit einer Auswahl von

doppelten und einfachen Cerzerolen

aus einer der renommirtesten Fabriken Sulhs assortirt, und kann ich mit diesen Artikeln zu höchst soliden Preisen aufwarten.

J. Werner in Stuhm.

freitag den 7., 14., 21. und 28. Dezember c.

Auction von Kiefern-Bau- und Brennholz in Liebwalde bei Christburg.

In der Wernerschen Buchhandlung in Stuhm sind nachstehende

Kalender pro 1856

vorräthig: Gubitz, deutscher Volkskalender, 12½ Sgr.; Steffens Volkskalender, 12½ Sgr.; W. Alexis Volkskalender, 12½ Sgr.; der Bote, Volkskalender für alle Stände, 10 Sgr.; allgemeiner Hauskalender für alle Stände, 5 Sgr.; die so beliebten Mohrunger Kalender in dauerhaftem Einbände mit steifem Deckel, in seiner 25jährigen sehr eleganten Jubel-Ausgabe: **Der redliche Preuße**, große Ausgabe **Nr. 1**, mit Stahlstichen, 10 Sgr., 2. Ausgabe 8 Sgr., 3. Ausgabe 6 Sgr., 4. Ausgabe 5 Sgr.

Bairisch Bier, Porter und Weißbier ist stets zu haben in der F. Hildebrandschen Brauerei in Marienburg.